

Spital Thun, Neubau Notfallstation

Bauherr	Spital STS AG, Thun
Referenzperson	Andreas Meyer 033 226 26 04
Architekt	Itten+Brechtbühl AG, Bern
Referenzperson	Stefan Ihlenfeld 031 340 81 11
Projektleiter Elektro	Adrian Brügger 033 334 00 36
Planung	von 2010 bis 2011
Ausführung	von 2011 bis 2012
Elektrobausumme	Fr. 1,5 Mio



Projektbeschreibung

Neues interdisziplinäres Notfallzentrum:

Im Neubau nach Minergie-Standard sind auf einer Fläche von insgesamt 2'000 m² das neue Notfallzentrum mit 19 Behandlungskojen, ein Schockraum, ein Computertomographie-Gerät (CT) neuester Generation sowie ein Röntgenapparat untergebracht. Zusätzlich stehen zwei Isolationszimmer und ein Dekontaminationsraum zur Verfügung. Im Zufahrtsbereich ist eine geschlossene Notfallvorfahrt für die Ambulanzfahrzeuge erstellt worden.

Pro Jahr werden rund 23'000 Patientinnen und Patienten im neuen Notfallzentrum behandelt.

Leistungen BERING

Die BERING AG war für die Planung der gesamten Haus-technikinstallationen im Bereich Elektro zuständig. Es sind dies u.a. Erdungen und Potentialausgleich, Unterverteilungen, MSRL, Beleuchtungen, Lichtrufanlage, Brandmeldeanlage, Medizinaltechnik-Installationen sowie Stark- und Schwachstromanlagen.

Besonderes

Die Planung dieser komplexen Anlage stellte grosse Anforderungen an die BERING und ihre Organisation: Die Planungsarbeiten erfolgten innert kürzester Zeit, auch mussten laufend spezielle Vorkehrungen getroffen werden, damit in den angrenzenden Räumen der Spital- und OP-Betrieb unterbrochslos weiter gehen konnte. Die BERING konnte diese Herausforderungen nicht nur in technischer Hinsicht erfolgreich bewältigen, auch die Vorgaben bezüglich Terminen und Kosten wurden eingehalten.

Die Generalplanung erfolgte durch Itten+Brechtbühl AG Bern.

